

Das Kiki-Heft (Kinder und Kirche) erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder – mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gern in die Hand genommen.

Das Kiki-Heft regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, oder direkt über [www.kik-verband.ch/kiki](http://www.kik-verband.ch/kiki)) zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



## Kiki 1/18: «Entschuldigung!»

Wer etwas Dummes gemacht hat, möchte manchmal am liebsten vor Scham im Erdboden versinken. Doch Verstecken löst keine Probleme. Der erste Schritt zur Wiedergutmachung ist eine Entschuldigung (Ent-Schuld-igung).

Auch zu verzeihen ist nicht immer leicht. Manchmal braucht es Zeit, bis man eine Entschuldigung annehmen kann. Aber Jesus sagt: «Seid grosszügig und vergebt einander. Denn jeder hat schon einmal Fehler gemacht.»

Dieses Kiki zeigt in drei Geschichten – vom Zöllner Zachäus, von Tinas Ton-Ente und von

Eichhörnchens Baumhaus –, wie Entschuldigen, Verzeihen und Wiedergutmachen aussehen können. Dazu gibt das Heft viele Tipps und Ideen, um sich den schwierigen, manchmal unüberwindbar scheinenden Weg zur Entschuldigung etwas zu erleichtern.

Das Kiki kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagsschule, für Kindertreffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.

*... Am nächsten Morgen schaut Tina noch vor der ersten Stunde im Werkraum vorbei. Ob der Ton schon trocken ist? Die Vögel stehen nebeneinander in einer Reihe auf dem Fensterbrett. Es riecht muffig.*

*Jonas ist ebenfalls da. Auch er hat einen Vogel gemacht. Mit den Fingern drückt er an allen Tieren herum, um zu prüfen, ob sie schon hart sind. (...) Plötzlich bricht an einem Vogel der Schnabel ab. Jonas hat zu fest gedrückt. So ein Pech! Was soll er jetzt tun? Es wirkt, als schaue ihn das arme Tier vorwurfsvoll an. «He, das ist ja mein Vogel!», ruft Tina entsetzt. «Jetzt ist er kaputt!» Tränen schiessen ihr in die Augen.*

*In diesem Moment kommt die Lehrerin, Frau Hermann, in den Werkraum ...*





## Das Kiki im Einsatz

### ... mit einem Gespräch (1)

Wer hat auch schon einmal etwas Dummes gemacht und sich dafür entschuldigen müssen? Wie hat die geschädigte Person reagiert? Wie fühlte sich das Kind vor und nach dem Entschuldigen? Wie sah die Wiedergutmachung aus?

Falls es den Kindern schwerfällt, von sich aus zu erzählen, beginnen Sie doch mit einem Beispiel aus Ihrem Leben. Auch wenn danach kein grosses Gespräch zustande kommen sollte, spüren die Kinder, dass sie nicht die einzigen sind, die schon einmal etwas «ausgefressen» haben.

### ... mit einem Gespräch (2)

Erzählen Sie die Geschichte vom Zöllner Zachäus oder von Tinas Ente nur zur Hälfte und besprechen Sie dann mit den Kindern mögliche Fortsetzungen.

Falls Sie lieber etwas einfachere Alltagssituationen ansprechen, können Sie die folgenden Anfänge verwenden. Sie eignen sich je nach Gruppe auch als kleines Rollenspiel.

- Leo stolpert über Marias Puzzle, das sie gerade am Boden zusammensetzt. Nun sind die schon sortierten Randteile wieder durcheinander ...
- Valerie leert aus Versehen Martins Znüni-Box aus. Der Inhalt fällt zu Boden, und einen Teil davon kann man nicht mehr essen, weil er zu schmutzig ist ...

### ... mit verzierten Muffins

Im Heft gibts ein kindergerechtes Rezept für Muffins, die individuell verziert werden können. Je nach vorhandener Zeit bringen Sie die

schon fertig gebackenen Muffins mit. Die Kinder dürfen sie dann verzieren und jemandem schenken – als Entschuldigung, als Dank oder «einfach so».

### ... mit einer Meditation

Das Mädchen auf dem Bild (Seite 11 im Kiki) kann unbeschwert einen Schnee-Engel machen. Denn es weiss: Ob wir Fehler machen, manchmal schlecht gelaunt oder gar gemein sind – das hat nichts damit zu tun, dass wir von unseren irdischen Eltern und von unserem himmlischen Vater geliebt werden.

Kein Mensch ist ohne Fehler. So sagt Jesus in Joh 8,7: «Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein!» Wir sollen einander nicht verurteilen, sondern vergeben. Damit zeigen wir, dass uns die Beziehung wichtiger ist als Vergeltung.

### ... mit einer Bastelarbeit

Als kleines Zeichen für Vergebung oder Zuneigung ist das Freundschaftsbändeli bestens geeignet. Auf Seite 13 im Kiki zeigen wir eine einfache Variante, die Sie auch gut mit einer Gruppe umsetzen können.

### ... mit einer Mitmach-Aktion

Auch dieses Jahr erhalten die Kiki-Leserinnen und -Leser die Möglichkeit, ein Titelbild fürs Heft mitzugestalten! Das Heft 3/18 wird das Thema «Ostern» haben und eine kunterbunte Sammlung von Ostereiern auf dem Titelbild zeigen. Die Ausmalvorlage zum Ausdrucken liegt unter [www.kiki.ch/ostern2018](http://www.kiki.ch/ostern2018) bereit. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2018.



Mehr Spass mit Kiki: Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es unter [www.kiki.ch](http://www.kiki.ch) – alles gewaltfrei, werbefrei und garantiert kindertauglich!



## Wege zum Kind

